

Der Sozialdemokratische Pressedienst

teilt mit:

21. Januar 1947

Bildung einer deutschen Landespartei

Wie der Sozialdemokratische Pressedienst erfährt, fanden zwischen der Niedersächsischen Landespartei und Vertretern der politischen Rechten Verhandlungen statt, die zu dem Beschluss führten, die Niedersächsische Landespartei in eine "Deutsche Landespartei" umzuwandeln, der sich alle Rechtsgruppen wie Deutsche Rechtspartei und Deutsche Konservative Partei anschließen werden und die ihren Sitz rechts von der CDU haben wird. Die Deutsche Landespartei stellt eine Reichspartei dar, das heißt, sie erstreckt sich also über sämtliche Zonen.

Der Leiter des Berliner Büros des sozialdemokratischen Parteivorstandes, Erich Brost, Essen, wird, wie der Sozialdemokratische Pressedienst erfährt, von den beiden Vorsitzenden der Partei, Schumacher und Ollenhauer, in der nächsten Woche in Berlin in seine neue Tätigkeit eingeführt werden. Seine Aufgabe ist, die Verbindung zwischen den Behördenstellen und Parteiorganisationen und der SPD zu vertiefen.

Zur SPD übergetreten sind in den letzten Tagen eine Reihe von leitenden kommunistischen Funktionären. Unter ihnen befindet sich der bisherige 2. Bezirksvorsitzende der KP von Osnabrück, Stopmann, und der Betriebsratsvorsitzende eines der größten Werke Niedersachsens.

Am 14. Februar wird in Bielefeld im Rahmen der Buchausstellung eine Tagung derjenigen Buchverleger stattfinden, die im sozialdemokratischen Lager stehen.

Die sozialistische Erziehungsinternationale hat eine fünfköpfige deutsche Delegation eingeladen, stimmberechtigt an ihrem internationalen Kongress teilzunehmen.

Wirtschaftsprogramm der SPD

Das seit längerer Zeit von einem Ausschuss, den der Parteivorstand der SPD einsetzte, bearbeitete Wirtschaftsprogramm der deutschen Sozialdemokratie ist in der ersten Arbeitsfassung abgeschlossen, bedarf aber noch der Beratung und Verabschiedung durch die zuständigen Parteistellen. Bisher veröffentlichte Darstellungen, die auszusweise Teile des Programms wiederzugeben behaupteten, tragen keinen offiziellen Charakter, da der Wortlaut auch der Grundgedanken des Wirtschaftsprogramms noch nicht feststeht.